

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 8.

Dresden, am 10. Dezember

1907.

## (A) Achte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 10. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr.

Seite

Mitteilung von der bevorstehenden Ernennung des Oberbürgermeisters Dr. Beck zum Staatsminister des Kultus und öffentlichen Unterrichts, dessen Beglückwünschung und Worte teilnehmender Anerkennung für den aus seinem Amte scheidenden Staatsminister von Schlieben namens der Kammer . . . . .	83 C
Entschuldigungen . . . . .	83 D
Registrandenvortrag Nr. 331—357 . . . . .	83 D
Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 30, einen zwischen dem Staatsfiskus und der Stadtgemeinde Chemnitz wegen Überlassung der Schillingschen Figurengruppen an der Brühl'schen Terrasse in Dresden abgeschlossenen Vertrag betreffend. (Drucksache Nr. 23) . . .	85 B
Rittergutsbesitzer Dr. von Wächter, Bericht- erstatter . . . . .	85 C
Oberbürgermeister Dr. Beck . . . . .	86 C
Rittergutsbesitzer Stadtrat von Trebra- Lindenau . . . . .	87 C
Anzeigen der vierten Deputation über drei für unzulässig erklärte Petitionen. (Drucksachen Nr. 24, 26 und 27) . . . . .	87 D
Oberbürgermeister Dr. Schmid . . . . .	88 A
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . .	88 B
Berlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung . . . . .	88 D

Präsident:

(C)

Oberstmarschall Graf Bixthum von Eckstädt, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Graf von Hohenthal und Bergen und die Herren Regierungskommissare Geh. Rat Dr. Schelcher und Oberfinanzrat Dr. Mettig.  
Anwesend 38 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung habe ich dem hohen Hause mitzuteilen, daß unser verehrtes Mitglied Herr Oberbürgermeister Dr. Beck mir angezeigt hat, daß Se. Majestät der König geruht habe, ihn zum Kultusminister zu bestimmen. Die amtliche Ernennung und der Dienstantritt wird voraussichtlich am 15. Januar künftigen Jahres erfolgen.

Wenn wir alle das Herzensbedürfnis haben, unserem lieben Kollegen zu der hohen Auszeichnung, die ihm widerfahren ist, unsere aufrichtigsten Glückwünsche darzubringen, so können wir's nicht tun, ohne gleichzeitig seines schwer erkrankten Herrn Vorgängers zu gedenken und diesem an das Krankenlager den Ausdruck unserer tiefempfundenen Teilnahme und unseren achtungsvollen Gruß zu senden.

Möge es dem neuen Herrn Kultusminister vergönnt sein, nicht nur guten Samen auszustreuen, sondern auch die Früchte seiner Arbeit dereinst zu ernten! Unsere besten Wünsche geleiten ihn.

(Bravo!)

Es haben sich entschuldigt Se. Erlaucht der Herr Graf zu Solms-Wildenfels aus Gesundheitsrücksichten, der Herr Bischof Dr. Schäfer, der Herr Geh. Finanzrat Dr. Zende wegen auswärtiger Geschäfte, der Herr Kammerherr von Schönberg wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Den „Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse

16